

Zehnmahl Tanz hier und jetzt

Festival TanzPlan Ost gastiert am 31. Oktober und 1. November im Phönix Theater in Steckborn

Ein reich angerichtetes Buffet mit unterschiedlichstem Tanz bietet das diesjährige Programm von TanzPlan Ost. Das Publikum erwartet eine abwechslungsreiche Schau. Jede Zuschauerin und jeder Zuschauer wird darunter bestimmt sein persönliches Highlight entdecken. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer orientieren sich an der objektiv diskutierbaren Tanztechnik. Nicht so das Leitungsteam vom Tanzprojekt TPO' 14. Die Choreografin Renate Graziadei und der Dramaturg Arthur Stäldi vom Berliner Kollektiv Laborgras legen ihren Fokus auf das Bewusstsein der mitwirkenden Tanzschaffenden. Dementsprechend leiteten sie die zehn Tänzerinnen mit ihrem Potenzial an Wahrnehmung, Kreation und technischem Können durch die vier Wochen Erarbeitungszeit für das 45-minütige Stück «da-zwischen».

Abendbühne am Freitag um 20 Uhr: Klassisch, folkloristisch, zeitgenössisch, theatralisch – all diese Facetten von Tanz bieten die fünf Kurzstücke von Angela Rabaglio, Kjersti Sandstø, Andanza Kompanie mit Andrea Maria Mendez Torres und Sebastian Gibas, der Kompanie Vloeistof und der Cie József Trefeli. Und es wird darüber gesprochen. Anschliessend an die Abendveranstaltung findet auf der Bühne ein Gespräch zwischen regionalen KünstlerInnen einer anderen Sparte, dem Publikum und den BühnenkünstlerInnen statt. Da lässt sich eine Sprache über Tanz erproben, über Geschmack und Qualität, Inspiration und Verständnis von Inhalten austauschen.

Abendbühne am Samstag um 18.30 Uhr: Die Abendbühne Samstag beginnt bereits um 18.30 Uhr mit «SAGRA» von Progetto Brockenhaus, einer überraschend eigenen Interpretation von Strawinsky's Frühlingserwachen. Nach einer Pause folgt das Solo der Zürcherin Tina Mantel mit einer Auseinandersetzung mit Trisha Brown über Intellekt und Intuition. «RUSH» von Jens Biedermann bringt mit vier TänzerInnen das Getriebensein im Leben zum Ausdruck. Nach einer zweiten Pause folgt das 45-minütige Stück «da-zwischen». Zehn Tänzerinnen und zwei Live-Musiker spielen mit Raum, Zeit und Atmosphäre untereinander und wachsen unter der choreografischen Leitung von Renate Graziadei (laborgras, Berlin) zu einem Tanz-Klang-Teppich zusammen.

Kinderbühne Samstagmorgen von 10.00 bis 11.30 Uhr: Das Kinderstück «Ansteckungsgefahr» inklusiv Workshop der Kompanie Vloeistof bietet etwas mehr als nur gerade Unterhaltung und Bildung: Die Kinder von 6 bis 12 Jahren gehen um 10 Uhr ohne Eltern mit den Tanzschaffenden auf die Bühne und erleben die Aufführung unmittelbar aus dieser Perspektive.

Ihr Gezappel und Geplapper stören dabei nicht, sondern sind Anregung für eine gemeinsame Choreografie, die den Eltern, Grosseltern und weiteren Begleitpersonen ab 11 Uhr vorgeführt wird. Infos unter www.tanzzeitfestival.ch oder www.phoenix-theater.ch.